ANDERE BERATUNGSMÖGLICHKEITEN IM STUDIUM

Wenn keine Mentoring-Programme für Sie zur Verfügung stehen, nutzen Sie aktiv andere Beratungsmöglichkeiten:

- durch andere Studentinnen und Studenten, z.B. die Tutorinnen und Tutoren in Einführungsmodulen
- durch die Betreuer und Betreuerinnen in den Praxismodulen
- durch Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer in den Sprechstunden
- durch Fachschafts- oder AStA-Mitglieder
- durch die Ansprechpersonen in den zentralen Einrichtungen der Universität oder des Studentenwerks Kassel

WIE BEREITE ICH MICH AUF MENTORING-TREFFEN UND BERATUNGSSITUATION VOR?

Kontinuierliche Vorbereitung: Arbeiten Sie mit dem Studien-Portfolio!

- Dokumentieren Sie Ihren Studienverlauf, die erbrachten wissenschaftlichen Arbeiten, aber ebenso Ihre zusätzlichen Qualifikationen und die Reflexion Ihren Kompetenzen.
- Heften Sie die Rückmeldungen zu Ihren wissenschaftlichen Arbeiten und Bescheinigungen über Zusatzqualifikationen ab. Notieren Sie, welche Lern- und Arbeitstechniken Sie wann und wofür verwendet haben und wie gut Sie mit diesen arbeiten konnten. So haben Sie alle wichtigen Unterlagen jederzeit griffbereit!

Vorbereitung direkt vor dem Gespräch

- Überlegen Sie im Vorfeld, worüber genau Sie sprechen wollen.
- Sie können den Leitfaden zur Vorbereitung von Beratungsgesprächen zur Unterstützung Ihrer Vorüberlegungen benutzen: Machen Sie sich Notizen dazu.
- Halten Sie Punkte, über die Sie gesprochen haben, und die wichtigsten Anmerkungen sowie Ergebnisse des Gesprächs im Protokoll fest. So haben Sie jederzeit Einsicht in die Inhalte jeder Beratungssituation! Diese können auch später im Studium von Bedeutung sein!

Jede Ansprechperson, die Sie berät, freut sich, wenn Sie auf das Gespräch gut vorbereitet sind!

IHR STUDIEN-PORTFOLIO ERLEICHTERT ES, IHREN INDIVIDUELLEN STUDIENVERLAUF GEMEINSAM IN BERATUNGSSITUATIONEN NACHZUVOLLZIEHEN UND DAS WEITERE STUDIUM AUF DIESER BASIS SINNVOLL ZU PLANEN.